

und Engels haben sich mit Stirner in der „Deutschen Ideologie“ gründlich auseinandergesetzt und die Haltlosigkeit seiner Ideen nachgewiesen. In „Das Elend der Philosophie“ unterzog Marx auch die Anschauungen Proudhons einer vernichtenden Kritik und entlarvte ihren unwissenschaftlichen und kleinbürgerlichen Charakter.

Einer der bekanntesten Vertreter des Anarchismus war Michael A. Bakunin (1814-1876), der in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts eine Reihe von Geheimorganisationen gründete, mit seinen Anhängern in die Internationale Arbeiterassoziation (I. Internationale) eintrat, um die Arbeiterbewegung auf diese Weise unter seinen Einfluß zu bekommen. Die Bakunisten versuchten, durch allerlei Machenschaften die Leitung der I. Internationale an sich zu reißen, und übten in allen Sektionen eine zersetzende Tätigkeit aus. Marx und Engels sowie viele hervorragende Führer der internationalen Arbeiterbewegung führten einen energischen Kampf gegen die Wühlarbeit der Bakunisten, wiesen nach, daß sie mit den Zielen der Arbeiterklasse nichts gemein haben, und erreichten auf dem Haager Kongreß (1872) ihren Ausschluß aus der Internationale. Die Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus-Kommunismus in der Sowjetunion und in den anderen sozialistischen Ländern sowie im Kampf gegen den Imperialismus haben auch praktisch die völlige Unhaltbarkeit des Anarchismus bewiesen. Heute existiert er daher nur noch in Gestalt unbedeutender Splittergruppen, und seine Anschauungen wirken in verschiedenen Formen des Dogmatismus und Revisionismus nach.

Anschauung: 1. der Prozeß und 2. das Resultat der sinnlichen Erkenntnis. Die menschliche Erkenntnis beginnt mit der sinnlichen Anschauung und führt zum abstrakten Denken, welches das Material der sinnlichen Erkenntnis verarbeitet. „Von der le-

bendigen Anschauung zum abstrakten Denken und von diesem zur Praxis - das ist der dialektische Weg der Erkenntnis der Wahrheit, der Erkenntnis der objektiven Realität“ (Lenin).

Anschauung und Denken sind nicht zwei Etappen, sondern untrennbare, sich wechselseitig durchdringende Momente des Erkenntnisprozesses. In der Anschauung ist die objektive Realität in der Form der Wahrnehmung oder in der reproduzierten Form der Vorstellung als einheitliche Erscheinung gegeben, d. h., das Allgemeine und Einzelne, das Wesentliche und Unwesentliche, das Notwendige und Zufällige sind noch nicht voneinander unterschieden.

->• Empfindung -> Wahrnehmung
—► Denken - *■ Erkenntnis

antagonistischer Widerspruch →
Widerspruch

Anthropomorphismus (griech): Auffassung der Natur als menschlich, d. h. die Übertragung von rein menschlichen Eigenschaften auf Naturerscheinungen; auch die Personifizierung von Naturerscheinungen.

Antikommunismus: Wesenszug der imperialistischen Ideologie und Politik, der alle ihre Formen durchdringt und ihren Inhalt weitgehend bestimmt; dient vor allem seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution der imperialistischen Reaktion als ideologische Hauptwaffe in ihrem Kampf gegen die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten, die nationalen Befreiungsrevolutionen und gegen alle fortschrittlichen Bewegungen in den kapitalistischen Ländern.

Der Antikommunismus ist Ausdruck der politischen und geistigen Krise des Imperialismus, der nicht mehr fähig ist, ein positives Programm für die Lösung der Gegenwartsfragen der Menschheit zu entwickeln; sein Programm erschöpft sich daher wesentlich in der Negation des Sozialis-